

Inhaltsverzeichnis

1	ServicePack Installation	1-2
1.1	Installationsunterstützung	1-3
1.2	Fernwartungsvertrag	1-3
1.3	Allgemeine Datensicherungs- und Haftungsbestimmungen	1-3
1.4	Installationsablauf	1-3
1.4.1	Checkliste zur Installation	1-4
1.5	WICHTIG!!! Servicepack ReNoStar 2.65 Juni 2006	1-6
1.6	Nach der Installation je PC prüfen	1-10
2	Service Pack 2656 - August 2006	2-11
2.1	Weiterterminierung bei Verlängerung von WV	2-11
2.2	Gebühren RVG	2-12
2.3	Kostenrechnung Notariat	2-12
2.4	Standardtextverarbeitung	2-12
2.4.1	Neuer Platzhalter	2-12
2.5	Schnellerfassung Termine	2-12
2.6	Erweiterte BWA	2-12
2.7	Adressverwaltung Behörden	2-12
3	Service Pack 2653 - Juli 2006	3-13
3.1	Expertengebühren	3-13
3.2	Rechnungsschablonen	3-13
3.2.1	Expertenschablonen	3-14
3.3	RVG-Gebühren ab 1.7.2006:	3-15
3.3.1	Einstellen der RVG-Version über die Statuszeile	3-15
3.3.2	Wartungsprogramm der RVG Gebühren	3-16
3.4	Mahnwesen/ Zwangsvollstreckung	3-18
4	Service Pack 2652 – Juni 2006	4-19
4.1	Geänderte Optik der Aktenverwaltung	4-19
4.2	Archivierung verbuchter Datensätze im Electronic Banking	4-22
4.3	Systemparameter „Zuzugsposition in FIBU“	4-24
4.4	Fristen - TERMF	4-24
4.5	Schnittstelle ReNoStar - eConsult	4-25
4.5.1	GDV- Schadennetz	4-25
5	ReNoStar – SP 1967 - Mai II 2006	5-25
5.1	Erledigung Wiedervorlage - AKTWV	5-25
5.2	Finanzbuchhaltung	5-26
5.2.1	Eröffnungsbuchungen - BUCHJ	5-26
5.2.2	Kontonummer steuerfr. Auslagen - BUCHN	5-26
5.3	Honorarabrechnung Strafsachen - HONOR	5-26
6	ReNoStar- SP 1963	6-27
6.1	Aktenkonto – Eintrag Gegenkonto	6-27
6.2	Adressen - Exportfunktion	6-27
6.3	Schreiben an verknüpfte Adresse mit Ausgabe der Empfänger untereinander	31
6.4	Systemparameter	33
6.4.1	Allgemein: „Beitreibung eigene“	33

6.5	Dienstleistungskostenabrechnung	34
6.5.1	Übernahme von Guthaben ohne RNS Buchhaltung	34
6.5.2	Verrechnung von Vorschüssen aus dem Aktenkonto	36
6.6	Aktenhistorie	37
6.6.1	Email-Versand	37
6.6.2	Speichern von Dokumenten auf externe Datenträger	39
7	ReNoStar-SP 1962	40
7.1	Exmandate	40
7.2	Standardtextverarbeitung	40
7.2.1	Änderung des Textpfades	40
8	Servicepack 1961	42
8.1	Aktenablage	42
8.2	Aktenhistorie	42
8.3	Forderungskonto	43
8.3.1	Fremdgeldliste	44
8.4	Buchhaltung	46
8.4.1	Elektronik Banking	46
8.4.2	Kontenrahmen	46
8.4.3	Finanzbuchhaltung –Tagesbeleg buchen	46
8.4.4	Systemparameter	46
8.4.5	Importschnittstelle KVASy	46
8.5	Speech Magic	47
8.6	VC- Export	47
8.7	Import-/ Exportschnittstelle externe Systeme	47
8.8	Online Mahnverfahren	47

1 ServicePack Installation

Mithilfe von ServicePacks werden in der Regel monatlich geänderte und korrigierte Programme veröffentlicht. Die ServicePacks werden i.d.R. erst auf Anfrage verschickt, da nicht jeder Anwender die volle Funktionalität von ReNoStar nutzt.

1.1 Installationsunterstützung

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass weder der Hersteller noch die Le Mot GmbH für Installationen, die nicht durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden, keinerlei Gewährleistung und Haftung übernimmt. Wir sind gerne bereit, Ihnen bei der Installation und weiteren Anpassungen zu helfen. Dies ist bei entsprechender Vorrichtung sowohl per Fernwartung als auch durch einen Vor-Ort-Einsatz möglich.

1.2 Fernwartungsvertrag

Mit unserem Fernwartungsvertrag sind Sie auf der sicheren Seite. Wir installieren für Sie nach Terminabsprache die aktuellen ServicePacks. Auf diesem Wege können wir Sie auch bei Fragen Online unterstützen und Sie über alle Neuerungen einweisen. Wenn Sie mehr über unseren Fernwartungsservice wissen möchten, rufen Sie uns einfach an.

1.3 Allgemeine Datensicherungs- und Haftungsbestimmungen

Fertigen Sie eine aktuelle Datensicherung des ReNoStar Arbeitsplatzes 01 (inklusive Betriebssystem) und des Servers vor Durchführung der Arbeiten an!

Die Datensicherung ist in jedem Falle vor dem Aufspielen geänderter Programme sowie vor Durchführung von Wartungsarbeiten vorzunehmen. Weder der Hersteller noch die Le Mot GmbH haften für Installation und Betriebssicherheit der Datensicherung, der diese Funktion nicht Gegenstand des Lieferumfangs des Anwaltsprogramms ist.

Überzeugen Sie sich, dass die gefertigte Datensicherung vollständig ist!

Weder die ReNoStar GmbH noch die Le Mot GmbH haften für Schäden, die durch Fehlen einer brauchbaren Datensicherung bzw. unterlassener Datenkontrolle entstehen können. Der Lizenznehmer haftet in jedem Falle bei mangelnder bzw. fehlerhafter Datensicherung für seinen Datenbestand.

Stellen Sie sicher, dass Sie ohne fremde Hilfe die Daten zurück sichern können!

Weder die ReNoStar GmbH noch die Le Mot GmbH haften für Arbeiten im Zusammenhang mit der Rücksicherung einer vorhandenen Datensicherung.

Bei Abbruch der Arbeiten ist eine Rücksicherung unbedingte Voraussetzung für ein fehlerfreies Arbeiten mit Ihrer EDV!

Aufgrund der Vielzahl in der Praxis auftretender Daten- und Bedienungskonstellationen sowie Bedienungsfehlern kann die völlige Mängelfreiheit der Programme nicht zugesichert sowie ein Datenverlust nicht ausgeschlossen werden. Programmängel müssen schriftlich mitgeteilt und so konkret beschrieben werden, dass die Rekonstruktion des fehlerhaften Programmablaufs möglich ist.

1.4 Installationsablauf

Bitte drucken/lesen Sie Hilfedatei während des Installationsablaufs.

1.4.1 Checkliste zur Installation

Voraussetzung für die Installation 2.65 ist die Version 2.6 von ReNoStar.

1.4.1.1 1. Teil: Systemüberprüfung

Es wird geprüft, ob die richtige Version von ReNoStar installiert ist, ob ein Virens Scanner aktiv ist und ob Office-Anwendungen aktiv sind.

Vorbereitungsfenster: Sind alle Symbole auf ✓ klicken Sie auf die Schaltfläche "Update starten"	
--	--

1.4.1.2 2. Teil: Datensicherung und Kopie der neuen Programmmodule der Version 2.65, anschließend wird der Computer neu gestartet.

Löschen der temporären Dateien Fortschritt wird am Bildschirm angezeigt	
Prüfung auf aktive Virens Scanner Weiter, wenn kein Virens Scanner aktiv	
Demo-Firma anlegen Ja/Nein Empfehlung: Ja	
Löschung angelegter Buchhaltungs-Firmen: Ja/Nein Empfehlung: Ja	
Karteikartenoptik (empfohlen): Weiter	
Durchführung der Datensicherung Indexreorganisation	
Kopieren der Dateien mit Fortschrittsanzeige	
Registrierung	
Aktualisierung der Report Dateien (nur einen AP01)	
Neustart des Rechners bei Installation an AP01	

1.4.1.3 3. Teil: Erweiterung der Datenbestände und anschließende automatische Überprüfung der Datenbestände

Überprüfung der Office-Anwendungen weiter, wenn alle Office-Anwendungen geschlossen sind	
---	--

Anpassung der Datenbanken auf Version 2.65 nach Abschluss: Fenster mit OK schließen	
Version Überprüfung nach Abschluss: Fenster mit OK schließen	
Demo Datenbestand kopieren (bei Option Demo-Firma neu)	
Peripheriedaten Update	
Datenüberprüfung	
Anzeige der Readme (entspricht der Dokumentation <i>ReNoStar ServicePack 2006</i>)	

1.5 **WICHTIG!!! Servicepack ReNoStar 2.65 Juni 2006**

Im Rahmen des Servicepack Installationsroutine der Version 2.65 erhalten Sie grundsätzlich folgende Meldung:

Wichtig ! Starten Sie das Wiederherstellen der Daten erst nach Rücksprache mit unserem Helpdesk. Bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren, lesen Sie sich bitte die Hilfe zum Servicepack 2.65 durch.

Hierbei handelt es sich **ausdrücklich um einen Warnhinweis**, für den Fall des Fehlschlagens der Installationsroutine!

Bitte gehen Sie hierbei immer verbindlich wie folgt vor:

- Lesen Sie die Hilfe zum Servicepack
- Gehen Sie sodann im neuen Fenster auf den Button "Update starten", welcher den Installationsvorgang des Servicepacks startet.

ACHTUNG:

Betätigen Sie **NICHT** ohne Rücksprache mit uns den Button "Wiederherstellen der Daten".

Sollte der Button "Wiederherstellen der Daten" dennoch betätigt werden, so spielt das Programm ReNoStar das zuletzt im Rahmen der Servicepack- oder Updateroutine erstellte Backupverzeichnis (Programmeigene Datensicherung) ein.

Ein sofortiger Kontakt mit uns ist sodann dringend geboten!

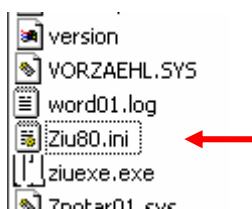
Mit dem SP 2.65 wird der Eintrag in der ziu80.ini "Adressschleifen=1" gesetzt, weil dies bei der Mehrzahl der Kunden die Standardeinstellung ist. Sollte diese Einstellung bei Ihnen zur Folge haben, dass verschiedene Bausteine (zum Beispiel Unterschriftenbaustein) nach einem Schleifenplatzhalter nicht angezeigt werden, so wenden Sie bitte nachfolgende Musterlösung " Löschen des ziu80.ini- Eintrages Adressschleife=1 " an oder melden Sie sich bei uns.

Löschen des ziu80.ini- Eintrages Adressschleife=1

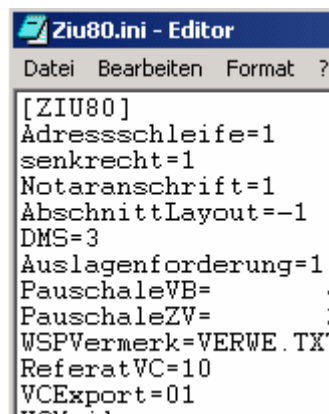
Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Hintergrund des ReNoStar und öffnen den ReNoStar Datenpfad (Explorer Datenpfad).



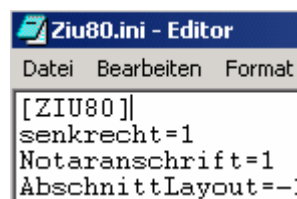
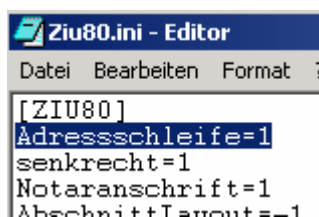
Es öffnet sich nun ein Fenster, in welchem Ihnen die Dateien in diesem Pfad angezeigt werden. Suchen Sie die Datei **ziu80.ini** und öffnen diese durch Doppelklick.



Sie bekommen nun den Inhalt der Datei angezeigt:

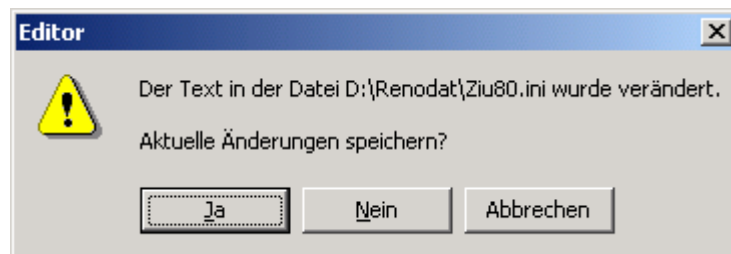
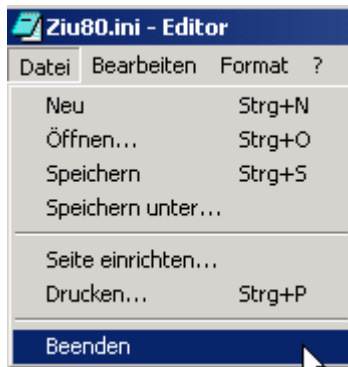


Suchen Sie den Eintrag **Adressschleife=1**, markieren Sie diesen und löschen die Zeile aus der Datei.



(Die Reihenfolge der Einträge in Ihrer Datei kann von der obigen Abbildung abweichen, dies stellt kein Problem dar.)

Anschließend verlassen Sie die Datei über Beenden.



Die Abfrage bitte mit Ja beantworten. Die Änderung ist nun aktiv.

Das Fenster des Datenpfades können Sie über das Kreuz am rechten, oberen Rand verlassen.

Abnahmeprotokoll

nach Aufspielen des Service Packs

Hiermit bestätigen wir, dass wir das Service Pack vom _____

- ☐ erfolgreich aufgespielt haben
- ☐ aufgespielt haben, aber folgende Fehlermeldung erscheint:

Wir haben folgende Funktionalitäten getestet:

Wir haben die Installation

- ☐ selbst vorgenommen. Ansprechpartner: _____
- ☐ durch unseren Hardware-Betreuer vornehmen lassen. Firma/Herrn/Frau

Kanzleistempel	Kundennummer
Ort, Datum	Unterschrift

bitte per Fax an:

Le Mot GmbH

08807 / 91678

1.6 Nach der Installation je PC prüfen

Wenn Sie mit der der Symbolleiste **ZIUMAK.dot** - der ReNoStar Standard-Anbindung an Word, arbeiten:



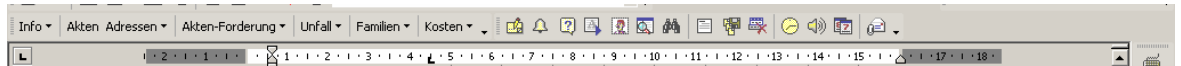
dann in Word

Add-In prüfen

Über Extras, Vorlagen und Add-Ins... prüfen.

Es darf nur eine Ziumak.dot geladen sein! Sollten hier mehrere Dateien geladen sein, muß die ältere Version über den Explorer gelöscht werden.

Wenn Sie mit den Le Mot Textspezialitäten Integration von ReNoStar in Word arbeiten, also mit der Symbolleiste ReNoStar.dot für den komfortablen Aufruf der ReNoStar-Module aus Word heraus,



dann muss die ReNoStar.dot Ihrem jeweilige ReNoStar Jahresupdate entsprechen, aktuell ReNoStar2.6.dot.

Ansonsten,

dürfen Sie aus eigenen Sicherheitsgründen diese komfortable Anbindung an ReNoStar nicht mehr weiterverwenden. Sie müssen mit der ZIUMAK.DOT arbeiten, da sonst mit einer fehlerhaften Verarbeitung zu rechnen ist!

Wenn Sie das Jahresupdate Integration bereits von uns bezogen haben, dann erhalten Sie bei Änderungen innerhalb des geltenden Jahres automatisch von uns ein Versionsupdate.

Installation je PC

- Word schließen
- Explorer starten: C:\Programme\Microsoft Office\Office\ (oder Office10) Startup
- die Datei ZIUMAK.DOT löschen
- statt dessen die Datei ReNoStar26.dot in den Autostart-Ordner von Word kopieren (den Dateipfad hierzu finden Sie je PC unter Extras Optionen Dateiablage bzw. Speicherort der Dateien)

Add-In prüfen

Über Extras, Vorlagen und Add-Ins... prüfen.

Es darf entweder nur eine ReNoStar26.dot geladen sein!

2 Service Pack 2656 - August 2006

2.1 Weiterterminierung bei Verlängerung von WV

Im Fall der Weiterterminierung von WV wird seit Version 2.6 das eingetragene Datum beibehalten. Möchte man eine Änderung (Weiterberechnung) des Datums, ist wie folgt vorzugehen:

Wiedervorlage öffnen

<Wiedervorlagen und Verfügungsanzeige> *Ändern*			
Registernummer	03/0005	Famillie Reuter	↓
Sachbearbeiter	MM	Max Müller	↓
Kürzel	Bezeichnung	MA	Mahnschreiben
Datum	18.07.2006	Status	E
		Ortskennung	↓

Datumsfeld leeren

<Wiedervorlagen und Verfügungsanzeige> *Ändern*			
Registernummer	03/0005	Famillie Reuter	↓
Sachbearbeiter	MM	Max Müller	↓
Kürzel	Bezeichnung	MA	Mahnschreiben
Datum		Status	E
		Ortskennung	↓

Über Auswahlfeil neue WV auswählen

Kürzel	Bezeichnung	MA	Mahnschreiben	↓
Datum		Status	E	↓
Sachstand Akte	↓			
Verfügungsart	<input checked="" type="radio"/> Information/Wiedervorlage <input type="radio"/> Textverarbeitung/Formulardruck			
Kommentar				
Angelegt von/am				
Erledigt von/am				
Feiertagsregelung	Baden-Württemberg			

<>Kürzel - <Wiedervorlagen und Verfü	
Suchbegriff	
KF	Kostenfestsetzungs
KL	Klage auf Schaden
KN	Kostenrechnung N
KP	KFB in Prozeßkoste
KR	KFB in Rahmengek
M1	Best. Mandant
MA	Mahnschreiben
MB	Mahnbescheid
MG	Mahnung Unfallgeg

Die WV wird ab dem aktuellen Tagesdatum + hinterlegte Periode weiterberechnet

<Wiedervorlagen und Verfügungsanzeige> *Ändern*			
Registernummer	03/0005	Familie Reuter	
Sachbearbeiter	MM	Max Müller	
Kürzel	Bezeichnung	MB	Mahnbescheid
Datum	15.08.2006	Status	E
		Ortskennung	

2.2 Gebühren RVG

Die Gebühren 3309EV und 3310EV wurden als Standard in den Lieferumfang eingepflegt..

2.3 Kostenrechnung Notariat

In der Notarkostenrechnung werden jetzt die Steuerbeträge wie üblich, auf 2 Nachkommastellen gerundet.

Die Honorarverteilung wird jetzt genauso erzeugt wie bei den Buchungen aus dem Aktenkonto

2.4 Standardtextverarbeitung

2.4.1 Neuer Platzhalter

#NP48 Staatszugehörigkeit ohne Zusatz des festen Textes

(bisher gab es nur den Platzhalter #NP69, welcher vor die Staatsangehörigkeit den festen Text druckte „Staatsangehörigkeit:“

2.5 Schnellerfassung Termine

Bei der Schnellerfassung von Terminen wird jetzt automatisch der Sachbearbeiter eingetragen, welcher sich für die Erfassung angemeldet hat.

Sachbearbeiter	GR	↓	Dr. Hans Gründlich
----------------	----	---	--------------------

2.6 Erweiterte BWA

In der Gesamtübersicht wird jetzt auch das Geldtransferkonto 1360 mit angezeigt.

2.7 Adressverwaltung Behörden

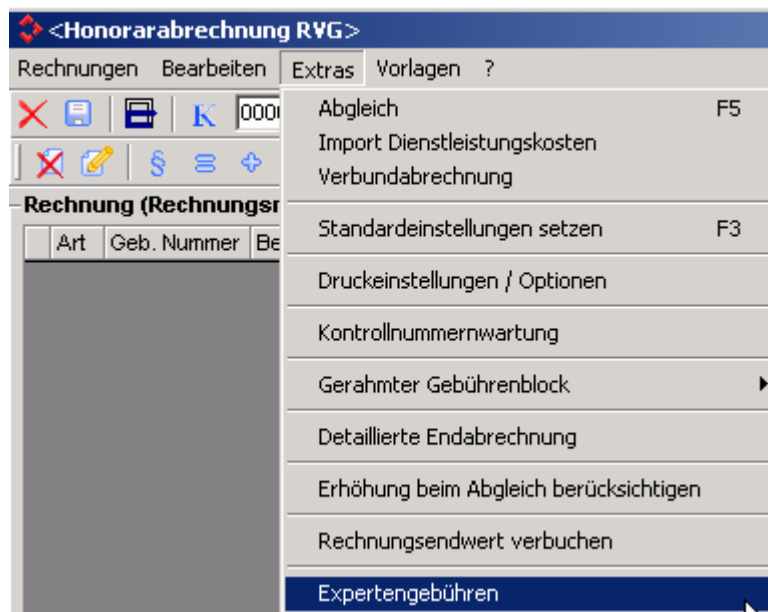
Das Feld FAX- Nummer ist wieder verfügbar.

3 Service Pack 2653 - Juli 2006

3.1 Expertengebühren

Mit dem Servicepack wird ein neuer Datenbestand ausgeliefert, in dem RVG-Gebühren enthalten sind, die vom Anwender nicht geändert werden können. Eine Funktionalität analog den Expertentexten. Diese Expertengebühren entsprechen dem Standardlieferumfang von ReNoStar und sind nun auch updatebar.

Wollen Sie diese Expertengebühren nutzen muss dies über die Option Extras – Expertengebühren aktiviert werden. Mit dieser Einstellung können Sie nicht auf ggf. selbst angelegte Gebühren oder von Ihnen geänderte Gebühren zugreifen.



3.2 Rechnungsschablonen

Die Auswahl der normalen Schablonen erfolgt nicht mehr über eine Combobox, sondern aus einer Liste (analog der Rechnungsauswahl). Dies war nötig, um die RVG-Version anzuzeigen, mit der die Schablone erstellt wurde.

Als Beispiel unser Standardlieferumfang:

Name /	Version
Außergericht. Abrechnung	2004
Außergericht. Einigung	2004
Berufungsverfahren	2004
Erstberatung	2004
Gebühr Mahnbescheid	2004
Mahnverfahren	2004
Prz. I Inst.	2004
Prz. I Inst. Andere Verkehrsr	2004
Prz. I Inst. Eigenes Kfz	2004
Rat und Auskunft	2004
Revisionsverfahren	2004
Verfahren ZV	2004
Verfahrensgebühr I Inst.	2004
Verfahrensgebühr II Inst.	2004

Hat man z.B. die RVG- Version RVG2 eingestellt, und wählt sich eine Schablone, die nach RVG1 erstellt wurde, wird automatisch der Bereich gewechselt.

Wurde zusätzlich eine Schablone über die Expertengebühren angelegt, wird auch der Datenbestand eingestellt, aus dem die Gebühren gelesen werden.

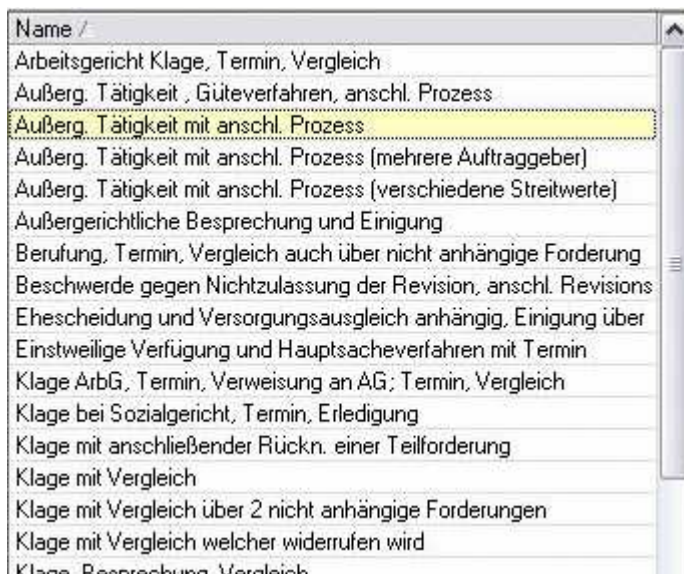
Beim Speichern von Schablonen wird die RVG-Version - und ob Expertengebühren benutzt worden sind - in der Schablone mitgespeichert.

3.2.1 Expertenschablonen

Es werden Schablonen ausgeliefert, wie sie als Anwendungsbeispiele in „RVG für Anfänger“ verwendet werden. Zu jeder Schablone wird auch eine kommentierte Beispielrechnung ausgeliefert, die sich der Anwender anzeigen lassen kann. Diese Funktionalität ist lizenzabhängig, aber zum Test bis zum 1.9.2006 frei geschaltet.



der Aufruf erfolgt hier



Hier wurde eine Schablone markiert. Durch Rechtsklick kann man die dazugehörige kommentierte Musterrechnung aufrufen. Durch Doppelklick wird die Schablone in die Rechnung geladen.

Die Liste ist alphabetisch sortiert. Die Sortierreihenfolge kann man durch Klick auf die Überschriftenzeile umkehren.

Die Schablonen richten sich nach der eingestellten RVG-Version. Es können nur die ausgewählt werden, die für die jeweilige RVG-Version gelten.

3.3 RVG-Gebühren ab 1.7.2006:

Diese werden über das Peripherieupdate in die vorhandenen Gebühren eingepflegt. Die Unterscheidung erfolgt über ein neues Feld Version.

3.3.1 Einstellen der RVG-Version über die Statuszeile

Über die Statuszeile in den ReNoStar-Programmen kann die RVG-Version eingestellt werden.



Über die Statuszeile kann auch zwischen den RVG-Versionen gewechselt werden. Befindet man sich in der Bearbeitung, erfolgt eine Abfrage, ob die Einträge in der Liste gelöscht werden sollen.



Wird die Abfrage verneint, werden alle Einträge in der Liste behalten. Es besteht aber die Gefahr, dass die Einträge nicht mehr korrekt bearbeitet werden können.



RVG 1 = Version 2004

RVG 2 = Version 2006

3.3.2 Wartungsprogramm der RVG Gebühren

Zur Unterscheidung der verschiedenen RVG-Versionen gibt es in der Wartungsmaske ein neues Feld Version.

Außerdem wurde die Wartungsmaske nach dem neuen Layout gestaltet.

Es wurde auf einen separaten Datenbestand für die neuen RVG-Gebühren verzichtet, da man mit obiger Methode auch für zukünftige neue RVG-Änderungen besser gewappnet ist.

Über Ändern und den Auswahlpfeil am Feld Version kann bestimmt werden, ob die Gebühr vor dem 1.7.2006 oder ab 1.7.2006 bearbeitet werden soll

<RVG Daten §13> *Ändern*

Datei Bearbeiten Ansicht Hilfe

Art der Gebühr
☒ Gebührensatz ☐ Satzrahmengebühr ☐ Betragsrahmengebühr

Gebührenwerte

Nummer	Version	1000	2006
Verfahren	Allgemeine Gebühren		
Bezeichnung	Einigungsgebühr im nicht anhängigen Verfahren		

Satzrahmengebühr/ Geb.Satz

Mindest	Regel	Höchst		1,50	
---------	-------	--------	--	------	--

Betragsrahmengebühr

Mindest	Mittel	Höchst			
---------	--------	--------	--	--	--

Festgebühr

Abgleich

Gebührenerhöhung

13N;

23.06.2006 Bereit für Ihre Anweisungen EUR A99 RVG2 ÜB

Beispiel:

Gebühr 2400 vor und nach der Gesetzesänderung

Gebührenwerte

Nummer	Version	2400	2006
Verfahren	Vertretung in bestimmten Angelegenheiten		
Bezeichnung	Geschäftsgebühr in sozialrechtlichen Angelegenheiten (§ 3 RVG)		

1.7.2006

Gebührenwerte

Nummer	Version	2400	2004
Verfahren	Vertretung		
Bezeichnung	Geschäftsgebühr		

1.7.2004

Gleiches gilt für das Wartungsprogramm für die Gebühren Straf- und Bußgeldsachen Honorarabrechnung RVG

Beim Starten der Honorarabrechnung wird die RVG-Version durch das Anlagedatum der Akte bestimmt. Hat man z.B. RVG2 eingestellt und wählt eine Akte mit einem Anlagedatum vor dem 01.07.2006 wird automatisch RVG1 eingestellt.

Diese Einstellung kann natürlich über die Statuszeile wieder geändert werden.

Auswirkungen auf weitere Programmteile:

Rechnungen aufrufen:

Auch hier wird die eingestellte RVG-Version geändert, wenn in der ausgewählten Rechnung eine andere RVG-Version gespeichert wurde.

Mahnung Zwangsvollstreckung (Mazvo.exe)

Die Auswahl der Geschäftsgebühr (VV-Nr. 2400 oder 2300) richtet sich nach der eingestellten RVG-Version.

Unfallsachen (Unfal.exe)

Die Auswahl der Geschäftsgebühr (VV-Nr. 2400 oder 2300) richtet sich nach der eingestellten RVG-Version.

Prozesskosten (Prozkost.exe)

Neu ist hier die Statusleiste. Hier kann man jetzt die RVG-Version einstellen. Durch Wechsel der Version wird auch die Geschäftsgebühr in der Liste aktualisiert (entweder VV-Nr. 2300 oder 2400).

3.4 Mahnwesen/ Zwangsvollstreckung

Im Programm wurde die Erhöhung des Mindestbetrages für Gerichtskosten für den Mahnbescheid von € 18,00 auf € 23,00 Euro eingepflegt.

4 Service Pack 2652 – Juni 2006

4.1 Geänderte Optik der Aktenverwaltung

Im Zuge des Service Packs wurde nun auch die Aktenverwaltung dem neuen Layout im ReNoStar angepasst.

Damit stehen Ihnen altbekannte Funktionen in einer komplett überarbeiteten Maske zur Verfügung.

Die Karteikartenoptik wurde beibehalten. Die ehemals neben der Eingabemaske befindlichen Funktionsbutton wurden in den oberen Maskenbereich übernommen.

<Akten Anlage> 01/0002

Datei Bearbeiten Ansicht Einstellungen Extras ?

Registernr/Kurzrubrum: **01/0002** Gläubiger GmbH & Co KG ./. Familie Sc






Registernummer	01/0002		
Referat	10	Forderung	↓
Sachbearbeiter	GM	Gundula Meier	↓
Anlagedatum	03.01.2002		↓
Kurzrubrum	Gläubiger GmbH & Co KG ./. Familie Schuldner		
Wegen	Beitreibung		
Kennz. Ausl. Mandant	N		↓
Kennz Beitr. Eigene	N		↓
VorSt. abzugsber. Mdt.	N		↓
Mandant ist Kläger	N		↓
Anzahl Gegner	2		
Anzahl Mandant	1		
WV - Grund	MB	Mahnbescheid	↓
WV - Ablauf	04.03.2002		↓
Mahnkennung	M1	Best. Mandant	↓
Mahndatum	29.12.2002		↓
Sachstand			↓

Suchbegriff Gericht Behörden Notizen

Mandant Gegner Sonstige Sachbearbeiter

29.05.2006 Bereit für Ihre Anweisungen EUR A99 RVG ÜB

Zur Bearbeitung der Aktenstammdaten stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- | | | |
|---|--|----------|
|  | Anlegen einer Akte | STRG + C |
|  | Ändern oder Ergänzen von Akteneinträgen | STRG + E |
|  | Kopieren der Stammdaten einer bestehenden Akte | STRG + C |
|  | Ablegen oder Reaktivieren einer Akte | STRG + L |
|  | Speichern der Aktenstammdaten | STRG + S |

Diese Funktionen sind auch über Menüleiste <Bearbeiten> abrufbar

Bearbeiten	Ansicht	Ein
Anlegen	Strg+N	
Ändern	Strg+E	
Kopieren	Strg+C	
Ablegen	Strg+L	
Speichern	Strg+S	



Pfeiltasten zum Durchblättern der Akten



Suchen nach einer Akte

STRG + F

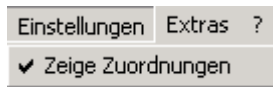
Über den Auswahlpfeil neben der Aktennummer kann nun zusätzlich eine Auswahl der zuletzt verwendeten Akten angezeigt werden. Dies ist ebenso über den Menüpunkt Datei möglich.

Registernr/Kurzrubrum: 02/0001		Strafsache Bergweiler Körperverletzung			
Registernummer	02/0001			02/0001	Strafsache Bergweiler
Referat	90	Strafsachen		01/0002	Gläubiger GmbH Co KG ./. Familie
Sachbearbeiter	GR	Dr. Hans Gründlich		06/0022	Kattenbusch./. Schuldner
				06/0021	Kattebusch./. Schuldner

Das Blättern und Suchen ist ebenfalls über Menüleiste <Ansicht > möglich.

Ansicht	Einstellungen
Suchen	Strg+F
Erster Satz	
Rückwärts	
Vorwärts	
Letzter Satz	

Der Menüpunkt Einstellungen ermöglicht das Ein- und Ausblenden der Zuordnungen in der Maske.



Folgende Symbole stehen für die Funktionen, welche ebenfalls über Menüpunkt <Extras> aufgerufen werden können:



Aktensalden Ein- und Ausblenden

STRG + A



Anzeige der Notizen zur Akte

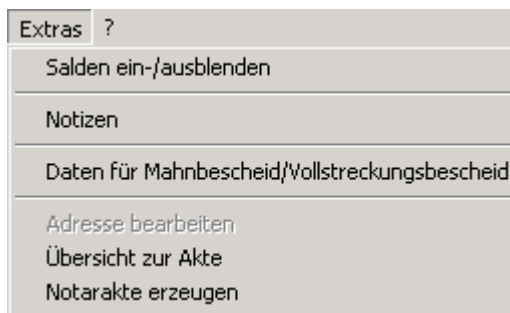


Anzeige der Daten Mahnbescheid/Vollstreckungsbescheid



Anzeige und eventuelle Bearbeitung von Aktendaten

Die Funktion <Notarakte erzeugen> ist nur noch über Menüleiste aufrufbar



ermöglicht die Bearbeitung der Adressen, welche der Akte zugeordnet wurden.

Eine Bearbeitung der Adresse ist ebenfalls über den Menüpunkt <Extras> möglich



neuer Button eConsult I

Lesen Sie dazu den Abschnitt Schnittstelle ReNoStar-eConsult in dieser readme (Schnittstelle ReNoStar - eConsult).



Beendet das Programm

STRG + Z

4.2 Archivierung verbuchter Datensätze im Electronic Banking

Hintergrund:

Werden in einer Kanzlei sehr viele Buchungssätze über E-Banking produziert, so verlangsamte sich in der Vergangenheit die Programmgeschwindigkeit drastisch (Speichervorgang, Bildschirmaufbau etc.)

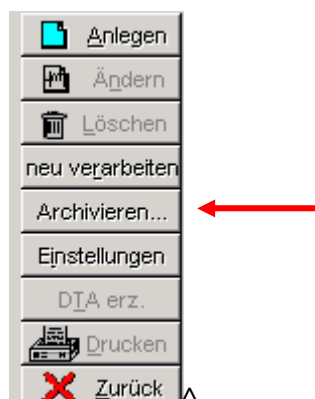
Deshalb wurde eine Archivierungsfunktion geschaffen, die es ermöglicht, die gebuchten Datensätze jährlich oder auch für einen bestimmten Zeitraum zu archivieren und danach aus der Liste der gebuchten Buchungsvorgänge im E-Banking zu löschen.

Vorgehen:

Das Verarbeitungskennzeichen auf „Gebucht“ einstellen.




Es wird nun im rechten Bildschirmfenster der Archivierungsbutton eingeblendet.



Im oberen Fenster können bereits archivierte Daten in Listenform aufgerufen werden.

Hier kann über Akten oder Stichworte in der Liste gesucht werden.

Soll ein kompletter Jahrgang archiviert werden, so ist dieser einzugeben:

über  wird die Liste der archivierten Buchungen angezeigt.

Archiv Jahrgang

Dr. Gründlich & Kollegen • Hauptstr. 62 • 63849 Leidersbach

Datum : 22.05.2006
Währung : EUR

5	..N	Bauer, Patrick	250,00	Überweisung	Sparkasse Trier BLZ: 58550130 Konto: 123456897	Agricultural BLZ: 524206
6	..N	Angermund Walter	560,00	Überweisung	Sparkasse Trier BLZ: 58550130 Konto: 123456	Dresdner Ba BLZ: 795800

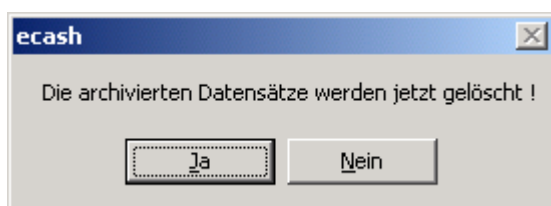
Sollen nur die Datensätze eines bestimmten Zeitraumes archiviert werden, ist die Option „Gebucht bis“ durch Setzen des Hakens zu aktivieren. Danach über die Kalenderfunktion das gewünschte Datum auswählen.

☒ Gebucht bis 22.05.2006

Auch hier kann über  die Liste angezeigt werden.

Nach beiden Archivierungsarten wird nach Verlassen der Liste über  OK darauf hingewiesen, dass die archivierten Datensätze aus dem E-Banking gelöscht werden.

Diese Meldung ist zu bejahen.



Damit reduziert sich die Anzahl der Datensätze im E-Banking, was dann im speziellen Fall auch die Geschwindigkeitsproblematik löst.

4.3 Systemparameter „Zuzugsposition in FIBU“

Über den Parameter auf der Karteikarte Buchhaltung der Systemparameter wird gesteuert, ob Zuzugspositionen, welche über das „+“ gebucht werden in die Buchhaltung einfließen.

Standardmäßig steht der Eintrag auf „J“, d.h. Zuzugspositionen werden im Aktenkonto und in der Finanzbuchhaltung gespeichert (Voraussetzung Parameter“ FIBU Honorarabrechnung“ steht auf „J“).

Steht der Parameter auf „N“ erscheinen die Zuzugspositionen nur im Aktenkonto.

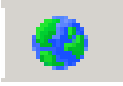
Beispiel:

Buchung von GK, stfr. Auslagen oder RA-Zinsen *bei bilanzierender Buchhaltung*

4.4 Fristen - TERMF

Fristablauf und Vorfrist werden jetzt zusätzlich auf Feiertage geprüft. Es folgt dann ein Hinweis, dass der gewählte Tag ein Feiertag ist, mit der Option, das Datum automatisch korrigieren zu lassen.

4.5 Schnittstelle ReNoStar - eConsult



Anwälte müssen vor dem Hintergrund zunehmender Anwaltsdichte und immer wechselfreudigeren Mandanten, ihre Kanzlei den sich wandelnden Rahmenbedingungen anpassen, um auch in der Zukunft konkurrenzfähig zu sein. Ein zentrales Thema ist die dauerhafte Bindung bestehender Mandanten an die Kanzlei bei gleichzeitiger Senkung der Kosten.

Die Web-Akte bietet Ihren Mandanten Zugriff auf den laufenden Schriftverkehr, einfach über das Internet, rund um die Uhr, von jedem Computer mit Internetanschluss. Für den Mandanten wird die Erreichbarkeit der Kanzlei enorm erhöht, ihm entsteht kein Ablageaufwand und er hat greifbare Informations- und Zeitvorteile.

Ein enormer Zusatznutzen für Ihre Mandanten, der ihnen gleichzeitig noch Papier, Porto und Personalkosten spart. Mit wenigen Mausklicks stellen Sie den Schriftverkehr in übersichtlichen Onlineakten über das Internet zur Verfügung. Der Mandant erhält automatisch persönliche Zugangsdaten und kann sich einfach von seinem Computer aus in Ihre Web-Akte einwählen. Die webbasierte Oberfläche der Web-Akte schafft schnell Akzeptanz und ist einfach zu bedienen. Sobald sie eine neue Nachricht oder ein Dokument in die Web-Akte eingestellt haben, wird Ihr Mandant automatisch per eMail informiert und ist nur noch einen Mausklick von Ihrer „virtuellen Kanzlei“ entfernt.

Durch die Schnittstelle zur Web-Akte können Sie direkt aus ReNoStar heraus mit der Web-Akte arbeiten. Die Anwendung muss nicht verlassen werden. Das Bedienen eines weiteren Programms über Internet-Browser entfällt.

Gesendete und empfangene Dokumente haben direkten Aktenbezug, d.h. können direkt aus der Aktenhistorie gesendet oder zu dieser gespeichert werden.

Damit verbinden sich die Vorzüge der Fachanwendung mit den Vorteilen und Leistungen der Web-Akte.

4.5.1 GDV- Schadennetz

Mit dem Web-Akte Schadenmanager können Sie – direkt aus ReNoStar heraus – Schadenfälle mit dem Versicherer abwickeln. Mit minimalen Angaben wie Schaden-datum und Kfz-Kennzeichen, kann die Korrespondenz elektronisch auf den Weg gebracht werden.

Lange Bearbeitungszeiten durch umständlichen Postversand gehören mit der ReNoStar- Anbindung zum Unfallschadenmanager der eConsult AG der Vergangenheit an.

Wir informieren Sie gern ausführlich über diese neue lizenz- und kostenpflichtige Modul.

5 ReNoStar – SP 1967 - Mai II 2006

Incl. Elster- Update der Finanzbehörde April 2006

5.1 Erledigung Wiedervorlage - AKTWV

Das Erledigen einer Wiedervorlage (Standard und "Verfügung" mit anschließender

- Neuanlage
- Änderung und
- Weiterterminierung

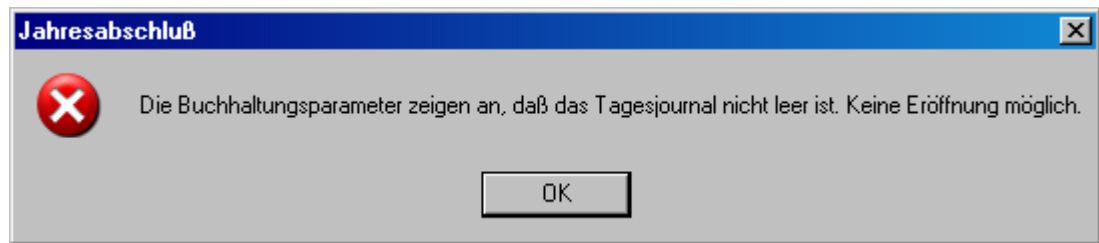
erfolgt jetzt, ohne das Programm vorher zu schließen

5.2 Finanzbuchhaltung

5.2.1 Eröffnungsbuchungen - BUCHJ

Durchführung von Eröffnungsbuchungen

Wenn noch Buchungen im Tagesjournal vorhanden sind, erfolgt jetzt ein Hinweis, dass eine Eröffnung unter diesen Umständen nicht möglich ist.



5.2.2 Kontonummer steuerfr. Auslagen - BUCHN

Wenn in "Tagesbelege buchen" eine Akte bebucht wurde, konnte die im Feld Kontonummer steuerfreie Auslagen stehende Kontonummer per Hand überschrieben werden, ohne dass eine Meldung von RNS erfolgte. Dieser Fehlerquelle wurde ausgeschaltet. Es können jetzt sowohl bei manueller Auswahl als auch über Auswahlfenster nur noch Konten des Typs „L“ genutzt werden.

5.3 Honorarabrechnung Strafsachen - HONOR

Honorarabrechnungen in Strafsachen können jetzt ebenfalls storniert werden.



Die Kachel wurde benannt in „Storno Strafsachen“

6 ReNoStar- SP 1963

6.1 Aktenkonto – Eintrag Gegenkonto

Bisher wurde bei verschiedenen Maßnahmen, welche eine Aktenkontobuchung erzeugen im Feld Gegenkonto 6900 eingetragen, auch wenn keine Finanzbuchhaltung über ReNoStar genutzt wird. Dieser Eintrag eines Kontos wird in Zukunft durch verschiedene Texteinträge je nach Vorgang ersetzt:

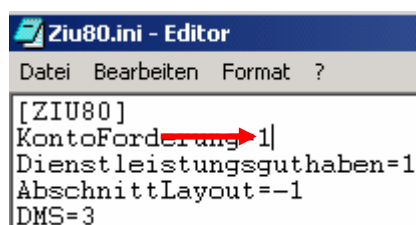
Mahnwesen/ Zwangsvollstreckung	MAZVO
Honorarabrechnung RVG	HON RVG
Honorarabrechnung BRAGO	HONOR
Kostenabrechnung Notariat	KOSTO
Unfallbearbeitung	UNFALL
Dienstleistungskosten	FUNK4
Abrechnung Mandant	ABREC

Beispiel:

Status	Datum	Rechnungsnummer	Buchungstext	Gegenkonto
	07.04.2006		Geb. Mahnbescheid	Neue Darstellung
	28.03.2006		Vorger. Kosten	Alte Darstellung
	28.03.2006		Mahnkosten	

Sind diese neuen Einträge nicht erwünscht, kann die ursprüngliche Einstellung mit Eintrag des Kontos 6900 durch einen Eintrag in der ziu80.ini Abschnitt [ziu80] wiederhergestellt werden.

Eintrag: KontoForderung=1




6.2 Adressen - Exportfunktion

In den Verwaltungsprogrammen für die einzelnen Adressdatenbestände wurde ein Button geschaffen, über welchen es möglich ist, die aktuell gewählte Adresse in einen beliebig anderen ReNoStar-Adressdatenbestand zu kopieren.

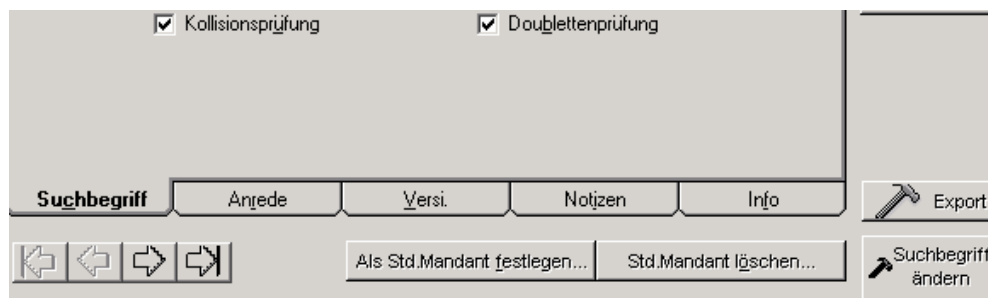
Diese Funktion ist z.B. von Vorteil, wenn eine Adresse zum falschen Datenbestand erfasst wurde. So kann ein Umkopieren und anschließendes Löschen der Adresse aus dem alten falschen Datenbestand erfolgen.

Weitere denkbare Anwendungen sind folgende:

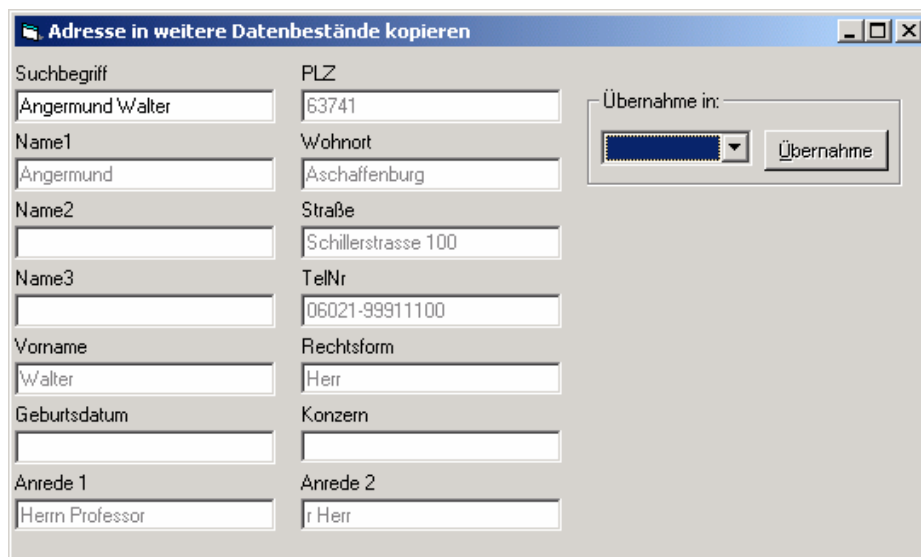
- Ein Mandant bezahlt seine Rechnung nicht und der Anwalt treibt seine eigenen Forderungen bei. Der Mandant kann ohne zusätzlichen Erfassungsaufwand per Export zu den Gegneradressen übergeben werden.
- Ein Anwalt verklagt im Auftrag eines Mandanten eine Versicherung. Die Versicherung wird einfach aus dem Adressdaten Versicherungen ausgewählt und mit allen Informationen in die Gegneradressen exportiert.

Je nach zur Verfügung stehendem Platz, befindet sich dieser Button  Export im rechten unteren Teil der Adressdatenmaske auf der Karteikarte Suchbegriff (Ausnahme Sonstige: Button unter den Karteikartenreitern mittig).

Beispiel: Mandantenadressen



In einer separaten Maske werden die Grundinformationen zur Adresse eingeblendet. Der Suchbegriff ist änderbar, so dass die Adresse mit einem neuen Suchbegriff in den Zieldatenbestand aufgenommen werden kann. Übernommen werden alle Informationen zur Adresse, nicht nur die am Bildschirm dargestellten.



Suchbegriff	PLZ	Übernahme in: <div></div> <div>Übernahme</div>
Angermund Walter	63741	
Name1	Wohnort	
Angermund	Aschaffenburg	
Name2	Straße	
	Schillerstrasse 100	
Name3	TelNr	
	06021-99911100	
Vorname	Rechtsform	
Walter	Herr	
Geburtsdatum	Konzern	
Anrede 1	Anrede 2	
Herrn Professor	r Herr	

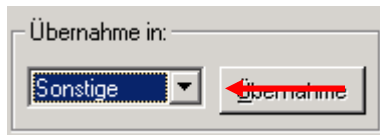
Über Auswahlpfeil kann nun der Ziel-Datenbestand gewählt werden. Der Datenbestand, in welchem man sich befindet, ist ausgeblendet

Tipp:

(Für Übergabe innerhalb eines Adressdatenbestandes steht die Funktion <Kopieren> zur Verfügung)



Über den Button **Übernahme** wird der Export gestartet.

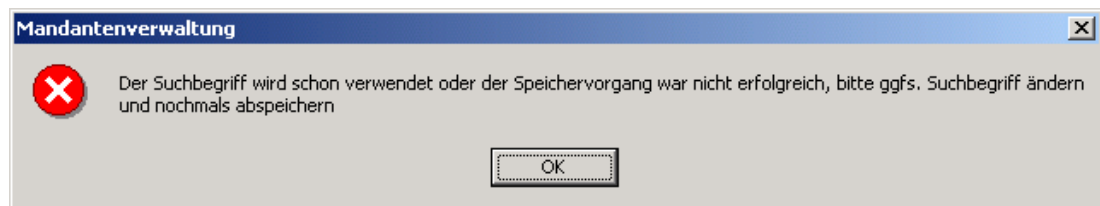


Die Übergabe zwischen den Datenbeständen ist in beliebiger Kombination auch zwischen Anwaltsbereich und Notariat möglich. Firmenübergreifender Export ist nicht möglich!

Der Export kann zwischen folgenden Datenbeständen erfolgen:

- Mandanten
- Gegner
- Sonstige
- Anwälte
- Gerichte
- Behörden
- Versicherungen
- Banken

Ist der ausgewählte Suchbegriff bereits im Zieldatenbestand vorhanden, erfolgt die Meldung



Nach Ändern des Suchbegriffes kann der Vorgang wiederholt werden.

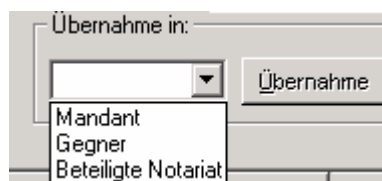
Neben dem Button in den Adressdatenbeständen steht die Funktion auch in der Interessenskollision zur Verfügung.

Aufruf über Kachel Infosystem -> Interessenskollision oder Info: Interessenskollision

Über Kurz- oder Langsuche kann so geprüft werden, welche gleichen Adressen sich bereits in den Adressdaten Mandant, Gegner und Beteiligte Notariat befinden. Ggf. kann nun von hier eine Übernahme in einen anderen Datenbestand erfolgen.

Die Vorgehensweise ist analog der Übernahme direkt aus den Adressdaten. Die Adresse wird in der Ergebnisliste markiert und dann in den wählbaren Zieldatenbestand übernommen.

Die Übergabe von Adressen ist hier jedoch nur zwischen diesen 3 Datenbeständen möglich:



6.3 Schreiben an verknüpfte Adresse mit Ausgabe der Empfänger untereinander

Bei Schreiben an verknüpfte Adressen (z.B. die beim Ehepartner eingetragenen Adressen) können die Adressen ab sofort auch untereinander mit ihrer jeweiligen Anrede ausgegeben werden

Es wurde eine entsprechende Funktionalität geschaffen, die dies wie folgt ermöglicht: Die zweizeilige Briefkopfanrede wird durch die Eingabe eines „*“ im Feld "Anrede Eheleute (Briefkopf)" erzeugt.

Voraussetzung für die zweizeilige Ausgabe ist außerdem, dass die gewählte Anrede (Briefkopf) für den Adressaten im Hilfsdatenbestand Anreden mit Ausblenden="N" erfasst ist. Dies wäre im Beispiel die Anrede „Herrn Professor“

Menüleiste: Service -> Hilfsdaten -> Stammdaten -> Anreden

Nun werden bei Eingabe des * Sterns die Anreden für Herrn Angermund und Frau Reuter aus den Adressdaten aus der jeweiligen Adresse gezogen.

In der Standardtextverarbeitung muss dabei Adresstyp Eheleute ausgewählt werden.

Anschrift (Eheleute)	Schillerstrasse 100, 63741 Aschaffenburg	<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>Standardanschrift</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>Ehepartner</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>Eheleute</td> </tr> </table>	1	Standardanschrift	4	Ehepartner	5	Eheleute
1	Standardanschrift							
4	Ehepartner							
5	Eheleute							
Maria Reuter und Walter								
Standardtext	Schreiben an Mandant							

Suchbegriff:	Angermund Walter
Rechtsform	Herr
Anrede (Briefkopf)	Herrn Professor

Suchbegriff:	Reuter Maria
Rechtsform	Frau
Anrede (Briefkopf)	Frau Dr.

Anwaltskanzlei
Dr. Hans Gründlich-Demodaten

Dr. Hans Gründlich-Demodaten * Axel Muehlmann, Hauptstraße 62, 63849 Leidersbach

Hauptstraße 62
63849 Leidersbach

Telefon: 06028/9740-0
Telefax: 06028/7080

Bei Antwort und Zahlung bitte angeben
03/0012/10/GR /

Leidersbach, den 22.03.2006
Postbank Aschaffenburg
BLZ 700 700 70
Kto. Nr.: 0089-35 165 1
Hypobank Aschaffenburg
BLZ 700 200 01
Kto. Nr.: 4411 0815

Frau Dr. Maria Reuter,
Herrn Professor Walter Angermund
Schillerstraße 100
63741 Aschaffenburg

**Angermund J. Videokontor
Mietforderungen**

Sehr geehrte Frau Reuter,
sehr geehrter Herr Angermund,

Diese Funktion ist nicht gewährleistet, wenn „Ausblenden“ für die gewählte Anrede Briefkopf auf „J“ steht oder wenn die Anrede nicht vorhanden ist (was bei zweizeiliger Anrede immer der Fall ist!), dann wird der nächste Platzhalter ausgeblendet, auch wenn dieser Platzhalter in der nächsten Zeile steht!

6.4 Systemparameter

6.4.1 Allgemein: „Beitreibung eigene“

<Systemeinstellungen> *Ändern*

Zwangsvollstreckung	Buchhaltung	Allgemein	Konfiguration
Standard Mdt. auto. zuordnen	N	Rechnungsendwert verbuchen	N
Vorst. abzugsber. Mandant	N	KNummern verbuchen	N
ZiuTex 6.32 wurde verwendet	N	Gespeicherte Währung	EUR
Jupiter bis zum		Fristenprotokoll drucken	J
Einzelanwalt / Sozietät	J	Beitreibung eigene	J
<input type="checkbox"/> Kostenregister aktualisieren		<input type="checkbox"/> Anmeldung am Fristenkalender nur mit Passwort <input type="checkbox"/> Anmeldung am Terminkalender nur mit Passwort <input type="checkbox"/> Anmeldung an Verfügungen/WV nur mit Passwort <input type="checkbox"/> Ändern der Dienstleistungskosten nur mit Passwort	
<input type="checkbox"/> Überprüfen ob neue Programme auf dem Server vorhanden sind (Benötigt Administratorenrechte)			

06.04.2006
EUR N01 RVG UB

Firmenkunden benötigen in der Regel das Kennzeichen „Ja“ in allen Akten, da sie ausschließlich im eigenen Interesse Betreibungen praktizieren. Standardmäßig war dieses Kennzeichen aber bei Aktenanlage auf „Nein“ gesetzt. Deshalb besteht jetzt die Möglichkeit, das Kennzeichen „Beitreibung eigene“ in den Systemparametern einzustellen. Diese Einstellung wird bei Aktenanlage automatisch übernommen

6.5 Dienstleistungskostenabrechnung

6.5.1 Übernahme von Guthaben ohne RNS Buchhaltung

Wenn in einer Kanzlei nicht die ReNoStar Buchhaltung genutzt wird, ist es notwendig, Guthaben in der Dienstleistungskostenabrechnung verrechnen zu können. Die bisherige Funktion "Vorschuss" ermöglichte nur eine Übernahme aus dem Aktenkonto.

Voraussetzung für diese Funktionalität ist ein Eintrag in der ziu80.ini im ReNoStar- Datenpfad:

Dienstleistungsguthaben=1

```

Ziu80.ini - Editor
Datei Bearbeiten Format ?
[ZIU80]
Dienstleistungsguthaben=1
AbschnittLayout=-1
    
```

Mit der nun zur Verfügung stehenden Funktion kann ein zuvor in der Buchhaltung gebuchtes Guthaben direkt in die Dienstleistungskostenabrechnung eingegeben werden.

Dazu befindet sich im unteren Fensterteil ein neues Eingabefeld Guthaben (Brutto). Hier kann der zu verrechnende Guthabenbetrag eingegeben werden. Wählbar ist außerdem der Steuersatz.

z.B.:

Beim Erstellen der Abrechnung wird dieser Betrag dann als Guthaben nach der Zwischensumme ausgewiesen und vom Rechnungsbetrag abgezogen.

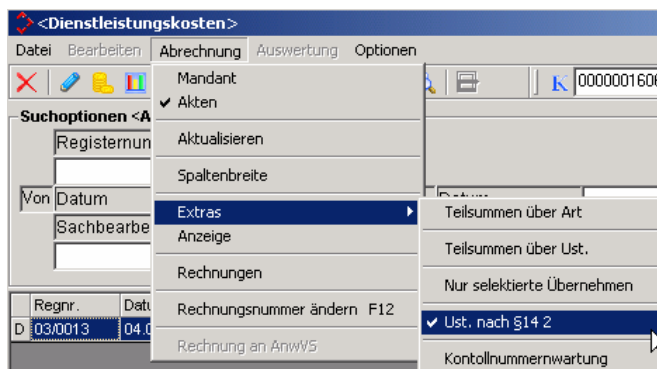
Beispiel:

KOSTENRECHNUNG

Rechnungsnummer: 0000001506

Regnr.	Datum	Bezeichnung	Von	Bis	Preis	Dauer	Anzahl	Summe
03/0013	04.04.2006	Stundensatz Dr. Gründlich	11:20	15:00	120,00	220		440,00
Nettosumme								440,00
16,00% Umsatzsteuer von 440,00								70,40
Zwischensumme								510,40
abzüglich Guthaben								215,52
abzüglich 16,00% Ust. gem §14 2 Ustg.								34,48
Endbetrag der Rechnung (EUR)								260,40

Damit die Umsatzsteuer (in diesem Fall 16%) extra ausgewiesen wird, muss die Option entsprechend gesetzt sein.



Mit Erstellung der Rechnung und Speichern werden automatisch 2 Aktenkontobuchungen für diesen Vorgang angelegt.

<Aktenkonto Buchen>									
Registernummer	03/0013	Kurzrubrum	Containerdienst Berg J. Schuldner						
Bis Regnr.		Kurzrubrum							
		Mandant							
		Bis Mandant							
03/0013	Hon. Forderung	Honorar	Ford.stfr.Ausl.	stfr. Ausl	Fremdgeld	Ford.stpf.Ausl.	stpf. Auslagen		
Saldo vortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Aktensaldo	260,40	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Endsaldo	260,40	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Status	Datum	Rechnungsnummer	Buchungstext	Gegenkonto	Mwst.	Umsatz	onorar/Ford.	tfr. Auslagen	Fremdgeld
	04.04.2006	0000001506	Honorarabrechnung Dienstleistu	KOSTEN	16,00	510,40	-510,40	0,00	0,00
	04.04.2006	0000001506	Guthaben aus Abrechnung	KOSTEN	16,00	250,00	250,00	0,00	0,00

Dabei wird zum einen über den Betrag der Abrechnung eine Honorarforderung angelegt und das Guthaben als Honorar eingebucht, so dass der Saldo Honorarforderungen im Aktenkonto dem Endbetrag der Rechnung entspricht.

6.5.2 Verrechnung von Vorschüssen aus dem Aktenkonto

Mit der nun zur Verfügung stehenden Funktion kann ein Guthaben aus dem Aktenkonto direkt in die Dienstleistungskostenabrechnung übernommen werden.

Wird eine Dienstleistungskostenrechnung erstellt, wird im Feld Vorschuss automatisch das Guthaben aus dem Aktenkonto vorgeschlagen:

06/0020	Hon. Forderung	Honorar	Ford.stfr.Ausl.	stfr. Ausl.	Fremdgeld	Ford.stpf
Sal dovortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aktensaldo	-500,00	500,00	0,00	0,00	0,00	
Endsaldo	-500,00	500,00	0,00	0,00	0,00	

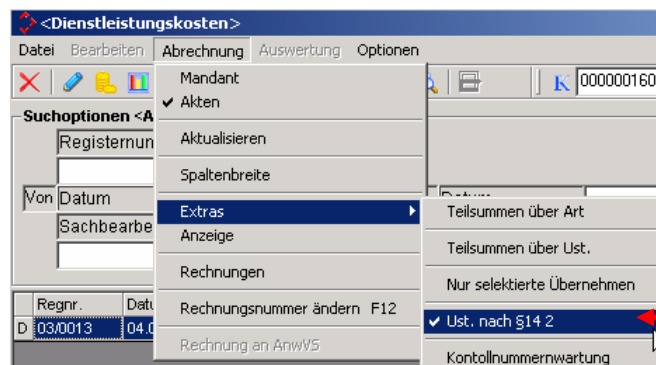
Status	Datum	Rechnungsnumm	Buchungstext	Gegenkonto	Mwst.	Umsatz	onorar/Ford.
	07.04.2006		Vorschuss		0,00	500,00	500,00

Aktenkonto
☒ Vorschuss : 500,00 16,00

Beim Erstellen der Abrechnung wird dieser Betrag dann als Vorschuss Zwischensumme ausgewiesen und vom Rechnungsbetrag abgezogen.

Zeithonorar für Leistungen	314,00	EUR
Kosten insgesamt	314,00	EUR
16,00% Umsatzsteuer von 314,00	50,24	EUR
Zwischensumme	364,24	EUR
abzüglich Vorschüsse	431,03	EUR
abzüglich 16,00% Ust. gem. §14 2 Ustg.	68,97	EUR
Endbetrag der Rechnung	-135,76	EUR

Damit die Umsatzsteuer (in diesem Fall 16%) extra ausgewiesen wird, muss die Option entsprechend gesetzt sein.





Das Aktenkonto weist nun ein Restguthaben von 135,76€ aus.

06/0020	Hon. Forderung	Honorar	Ford.stfr.Ausl.	stfr. Ausl	Fremdgeld	Ford.stpf
Saldovortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aktensaldo	-135,76	500,00	0,00	0,00	0,00	
Endsaldo	-135,76	500,00	0,00	0,00	0,00	

Status	Datum	Rechnungsnumm	Buchungstext	Gegenkonto	Mwst.	Umsatz	onorar/Ford.
	07.04.2006		Vorschuss		0,00	500,00	500,00
	07.04.2006	0000002006	Honorarabrechnung Dienstleistu	69000	16,00	364,24	-364,24

Bei der nächsten Abrechnung wird nun dieser Betrag als Vorschuss vorgeschlagen:

Aktenkonto	
<input checked="" type="checkbox"/> Vorschuss :	135,76 16,00  

Zeithonorar für Leistungen	176,44	EUR
Kosten insgesamt	176,44	EUR
16,00% Umsatzsteuer von 176,44	28,23	EUR
Zwischensumme	204,67	EUR
abzüglich Vorschüsse	117,03	EUR
abzüglich 16,00% Ust. gem. §14 2 Ustg.	18,73	EUR
Endbetrag der Rechnung	68,91	EUR

Solange ein Guthaben im Aktenkonto besteht, wird die Dienstleistungskostenabrechnung nicht in die Mahnliste übernommen.

Erst wenn der Vorschuss verbraucht ist, wird eine Mahnung angelegt.

6.6 Aktenhistorie

6.6.1 Email-Versand

Es wurde eine Funktionalität geschaffen, die es erlaubt, per rechtem Mausklick eine Auswahl aufzurufen, über die das ausgewählte Dokument in der Aktenhistorie direkt zum Email-Versand übergeben werden kann.

Den gewünschten Datensatz markieren und rechter Mausklick:

Eine Mehrfachauswahl über Umschalttaste ist möglich. Es werden dann alle markierten Dokumente als Anhang zur Email übergeben.

Belegdatum	Inhalt des Standardtextes	Empfänger	Vvo...	Dikt...	S...	Notiz 1
06.04.2006	Schreiben an Mandant	Immobilien Gr...				
24.03.2006						
24.03.2006						
21.03.2006	Veräußerungsanzeige	Meier Hans				

per Mail versenden
 Speichern unter...
 Signiertes Dokument hinzufügen

Dabei wird in einem ersten Schritt die ReNoStar Adressauswahl eingeblendet.

Adress-Auswahl Anwalt
✕

😊 Mandanten

Mdt Haftpf.

Mdt Rechtsschutz

Mdt Kasko-Vers.

Mdt Krankenvers.

Mdt Rentenvers.

Korr.- Anwalt

😊 Sonstige

☹ Gegner

gegner. Haftpf.

gegner. Anwalt

Behörde

Gericht 1

Gericht 2

Gericht 3

Gericht MB-Antrag

✖ Zurück
🔍 Hilfe

Notaraktenhistorie
✕

Kein Adressat mit E-Mail-Adresse ausgewählt!

OK

Eine fehlende Email-Adresse wird gemeldet

und kann über die Adressauswahl angelegt werden. Ebenso kann von hier aus ein neuer Empfänger in einem Adressdatenbestand angelegt werden.

Es wird ein Vorschauenster eingeblendet, in welchem als Betreff der Name des Textes vorgeblendet wird und in dem Bemerkungen eingetragen werden können.

Mit dem Auslösen des Versende-Vorgangs im RNS wird eine Email erzeugt und verschickt, welche die Empfängeradresse, Betreff und Bemerkung sowie das ausgewählte bzw. die ausgewählten Dokument als Anhang beinhaltet.

6.6.2 Speichern von Dokumenten auf externe Datenträger

Es wurde eine Funktionalität geschaffen, die es erlaubt, per rechtem Mausklick eine Auswahl aufzurufen, über die das ausgewählte Dokument der Aktenhistorie auf einen externen Datenträger gespeichert werden kann. Über eine Explorerstruktur ist dies auf verschiedene Speichermedien wie Diskette, USB- Stick, CD- ROM etc. möglich.

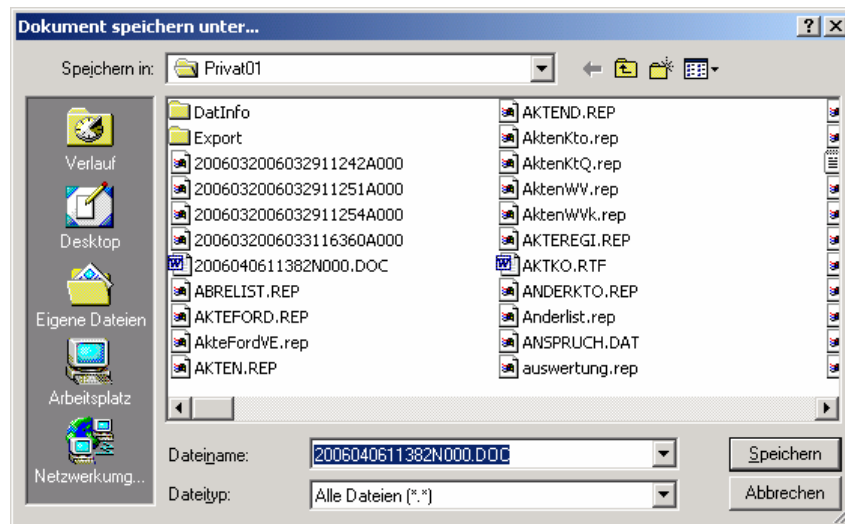
Den gewünschten Datensatz markieren und rechter Mausklick:

Eine Mehrfachauswahl über Umschalttaste ist möglich. Es werden dann alle markierten Dokumente gespeichert.

Belegdatum	Inhalt des Standardtextes	Empfänger	Wo...	Dikt...	S...	Notiz 1
06.04.2006	Schreiben an Mandant	Immobilien GmbH				
24.03.2006						
24.03.2006						
24.03.2006						

per Mail versenden
 Speichern unter...

Standardmäßig wird das jeweilige Privatverzeichnis vorgeschlagen. Hier kann nun über <Speichern in> der entsprechende Datenträger ausgewählt werden.



Die Notwendigkeit einer solchen Funktion ergibt sich vor allem für solche Anwender, die über Stand Alone Rechner EMail's versenden oder an Online-Mahnverfahren, Online-Banking etc. teilnehmen

7 ReNoStar-SP 1962

7.1 Exmandate

Wenn Daten geändert wurden, erfolgt zwar noch die Abfrage nach der Speicherung und die Änderung wird auch am Bildschirm dargestellt. Eine Abspeicherung erfolgt jedoch nicht, dies wurde korrigiert.

7.2 Standardtextverarbeitung

7.2.1 Änderung des Textpfades

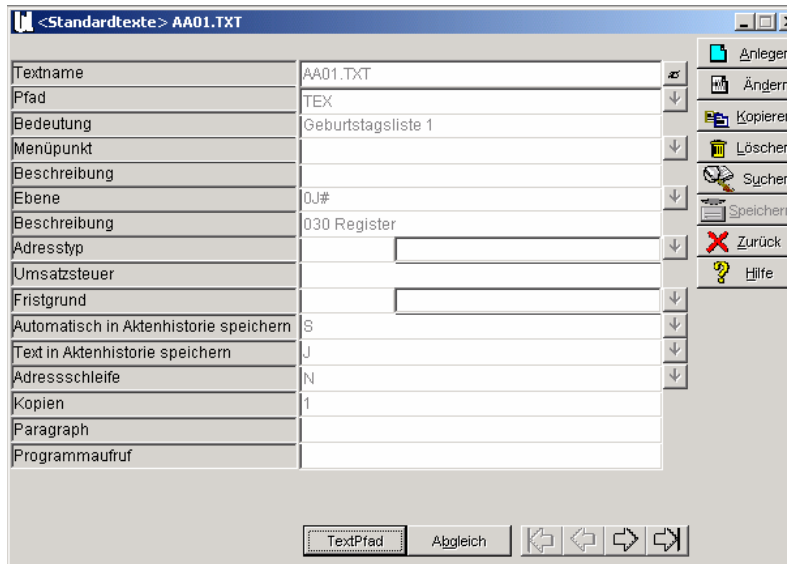
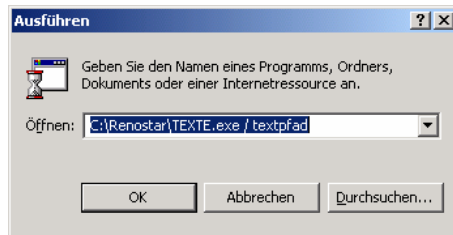
Dieses Programm wird z.B. bei der Zusammenführung von Datenbeständen einzelner Firmen benötigt, bei der die einzelnen Datenpfade zu einem Datenpfad zusammenkopiert werden. Dabei werden die TEX- Ordner umbenannt z.B.

TEX-> TEX01

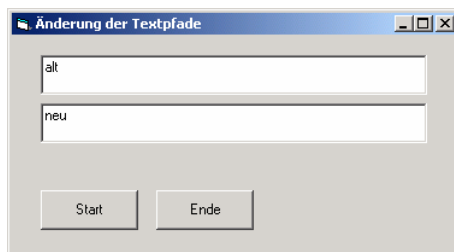
In einem weiteren Schritt müsste nun manuell über Suchen und ersetzen in der ptexte der Name des TEX- Ordners von TEX in TEX01 geändert werden. Dieses übernimmt das Programm.

Texte.txt

Start über Parameter "textpfad"



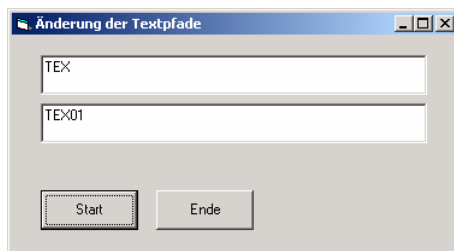
Start des Umbenennens über Button <TextPfad>



alt mit dem Namen des alten Textpfades überschreiben

neu mit dem Namen des neuen Textpfades überschreiben

z.B.:



Änderung über Button <Start>

Nach Fertigstellung erfolgt Meldung

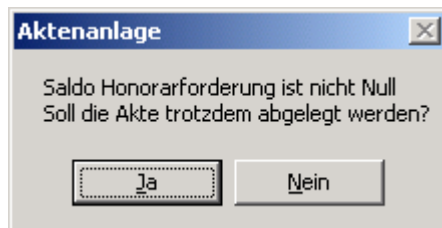


Bestätigen mit OK und zurück

8 Servicepack 1961

8.1 Aktenablage

Die Möglichkeit Akten mit überzahltem Honorar ablegen zu können ist wieder aktiviert worden. Es erfolgt ein Hinweis:



8.2 Aktenhistorie

Dokumente werden in der bekannten Art und Weise erfasst. Zusätzlich können nun über die Option Aktenzeichen diese bei Posteingang direkt zum Dokument erfasst werden.



Bei der Sichtung können die erkannten Aktenzeichen direkt in die hierfür vorgesehen Felder der Aktenverwaltung gespeichert werden. Diese sind dazu übersichtlich zusammengefasst. Bereits vorhandene Aktenzeichen werden hier direkt angezeigt und können bequem ausgewählt und/oder verändert werden.

Hier können Sie direkt die wichtigsten Aktenzeichen eintragen. Wenn Sie ein unterstütztes Dokumenten-Management-System einsetzen, können dem gespeicherten Dokument bis zu fünf Suchbegriffe als Attribute zugewiesen werden, dazu ist der Haken vor dem Aktenzeichen zu setzen.

<input type="checkbox"/>	Aktenzeichen Gericht I	
<input type="checkbox"/>	Aktenzeichen Gericht II	
<input type="checkbox"/>	Aktenzeichen Gericht III	
<input type="checkbox"/>	AZ Mandant	000009643624
<input type="checkbox"/>	AZ Gegn. Anwalt	
<input type="checkbox"/>	AZ Gegner	08/15-4711
<input type="checkbox"/>	AZ Korresp. Anwalt	
<input type="checkbox"/>	AZ Verwaltungsbehörde	w-001
<input type="checkbox"/>	AZ Staatsanwalt	
<input type="checkbox"/>	AZ Polizei	
<input type="checkbox"/>	VS-Nr. gegn. Haftpf.	
<input type="checkbox"/>	Schadenr. Gegn. Haftpf.	
<input type="checkbox"/>	VS-Nr. Mdt. Haftpf.	
<input type="checkbox"/>	Schadenr. Mdt. Haftpf.	
<input type="checkbox"/>	RS-Schadenr. Mandant	
<input type="checkbox"/>	Schadenr. Mdt. Kasko	

Die eingegebenen Aktenzeichen werden mit dem Knopf „Speichern“ in den Stammdaten von ReNoStar eingetragen. Mit dem Knopf „Zurück“ kann man den Dialog verlassen, ohne die Aktenzeichen in den Stammdaten zu verändern.

8.3 Forderungskonto

Auf Wunsch verschiedener Kunden gibt es ab sofort die Möglichkeit, eine ausführliche Ansicht mit Zinsen von... bis... zu generieren. Dies wurde in der Vergangenheit geändert, so dass durch Rundungen für gleichlange Perioden unterschiedliche Zinswerte entstehen konnten und dies dann zu Verwirrung bei der Auswertung des Forderungskontos führte.

Um die Änderung zu aktivieren ist folgender Eintrag in der ziu80.ini (Datenpfad) notwendig:

Zinsen_ausführlich=1

	Eingang	→	Gebühren/	→	Zinsen-auf	→
		→	Auslagen	→	Kosten	→
25.11.2001-Rechnung-Rech.-Nr.:12345-2001	→	8,62%	Zinsen	→	(-3,6	
Betrag	→			→		
Saldo	→	0,00	→	0,00	→	0,00
→8,62% Zinsen aus 1359,38 vom 25.11.2001 bis 1.12.2001	→			→		
01.01.2002-Zinsänderung-DUG:2,71%	→			→		
Saldo	→	0,00	→	0,00	→	0,00
→7,71% Zinsen aus 1359,38 vom 01.01.2002 bis 23.01.2002	→			→		
24.01.2002-Teilzahlung	→			→		
Betrag	→	500,00	→		→	
Saldo	→	500,00	→	0,00	→	0,00
→7,71% Zinsen aus 877,86 vom 24.01.2002 bis 01.04.2002	→			→		

8.3.1 Fremdgeldliste

In der Auswahlmaske findet sich neben den bekannten Selektionsmöglichkeiten eine Sortierauswahl "Datum letzte Zahlung". Außerdem kann zwischen Fremdgeldeingang und -ausgang unterschieden werden, auch Doppeltauswahl ist möglich. Es ist außerdem optional möglich, alle Salden oder nur die ungleich Null zu berücksichtigen, sowie nur die letzte Zahlung anzuzeigen.

Es wird ein Report mit folgendem Layout generiert.

F R E M D G E L D L I S T E

Dr. Gründlich & Kollegen • Hauptstr. 62 • 63849 Leidersbach

Datum: 02.03.2006
Euro (EUR)

Seite: 1

Regnr.	Betreff	Beleg-Dat. E/A Fremdgeld Buchungstext	Saldo Fremdgeld
--------	---------	---------------------------------------	-----------------

Haben Sie Interesse an dieser parametergesteuerten Sonderfunktionalität, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

8.4 Buchhaltung

8.4.1 Elektronik Banking

Daueraufträge, die auf „Ende des Monats“ angelegt werden, werden ab sofort am letzten Werktag des Monats ausgeführt und nicht wie bisher am nächstfolgenden Werktag, wenn der letzte Tag des Monats auf ein Wochenende fiel.

8.4.2 Kontenrahmen

Beim Kopieren und Speichern einzelner Konten erfolgt jetzt analog der Neuanlage von Konten eine Prüfung der Übereinstimmung von Kontonummer - Kontotyp.

8.4.3 Finanzbuchhaltung –Tagesbeleg buchen

Schuldnerbezogene Buchungen wurden bisher im Forderungskonto automatisch gesamtschuldnerisch verbucht. Hier wurde jetzt eine Meldung eingebaut, die dem Anwender die Möglichkeit gibt zu entscheiden: „Soll die Zahlung gesamtschuldnerisch eingebucht werden?“

8.4.4 Systemparameter

In den Systemparametern kann man jetzt unter der Karteikarte Buchhaltung einstellen, ob das BWA-Jahr das Rechnungsnummernjahr bestimmt, die Einstellung Ja bewirkt, dass bei der Rechnungs-Nummernvergabe eine Querprüfung in der Honorarabrechnung mit dem eingestellten Buchungsjahr / Monat erfolgt und daraufhin dann der Jahrgang der Rechnungs-Nummer solange im alten Jahr bleibt, bis der Jahresabschluss durchgeführt wurde.

<Systemeinstellungen> *Ändern*	
Zwangsvollstreckung	Buchhaltung
FIBU Mahn-u. Zwangsvollstr.	N
FIBU Honorarabrechnung	N
FIBU Unfallbearbeitung	N
FIBU Familiensachen	N
FIBU Kostenabrechnung	N
BWA Jahr = Rechnungsnr.	N

8.4.5 Importschnittstelle KVASy

Es wurde ein neues Import- Modul entwickelt, das es ermöglicht, über eine Schnittstelle Daten aus dem Buchungssystem KVASy nach ReNoStar zu übernehmen.

Haben Sie Interesse an diesem neuen Modul und möchten mehr über den Leistungsumfang erfahren, wenden Sie sich bitte an uns.

8.5 Speech Magic

Ab sofort können Diktate nur gelöscht werden, wenn der Status „Bereit zur Korrektur“ vorliegt.

Außerdem ist es jetzt möglich, die Aktualisierung der Liste der zu korrigierenden Diktate auf 1 Minute einzustellen.

Die Recordereinstellung „Überschreiben“ oder „Einfügen“ wird jetzt vom Programm gespeichert und steht beim nächsten Start automatisch wieder zur Verfügung, d.h. individuelle Filtereinstellungen werden beibehalten.

Das automatische Starten des Aufnahmemodus beim Öffnen von SPM wurde ersetzt. Der Start kann jetzt manuell durch Knopfdruck ausgelöst werden.

8.6 VC- Export

Notizfeld 1 wird nur mit Priorität behandelt, wenn die Schaltfläche „eMail erzeugen“ bestätigt wird. Wird mit der Schaltfläche „Exportieren“ gearbeitet, wird die Akte, die das Aktenzeichen im Feld Aktenzeichen Gericht III und nicht im Notizfeld 1 hat, nicht exportiert. Es werden nur Akten exportiert, die einen Eintrag im Notizfeld 1 haben.

8.7 Import-/ Exportschnittstelle externe Systeme

Analog zu ReNoFlex wurde eine Schnittstelle entwickelt, die es erlaubt, Daten nach ReNoStar zu übernehmen, bzw. eine Exportdatei zu erzeugen. Dabei wurde die Datensatzbeschreibung 1:1 von ReNoFlex übernommen.

Haben Sie Interesse an diesem neuen Modul und möchten mehr über den Leistungsumfang erfahren, wenden Sie sich bitte an uns.

8.8 Online Mahnverfahren

Mit dem Service Pack steht nun auch eine Schnittstelle Online Mahnverfahren TAR/WEB mit dem AG Coburg für das Bundesland Bayern zur Verfügung.

Haben Sie Interesse an diesem neuen Modul und möchten mehr über den Leistungsumfang erfahren, wenden Sie sich bitte an uns.

Verantwortlich für den formellen Inhalt der Dokumentation:

ReNoStar GmbH

Postanschrift:

Hauptstraße 62

D-63849 Leidersbach

Telefon:

+49 (0) 6028-9740-0

Telefax :

+49 (0) 6028-9740-20



Anwenderunterstützung erhalten Sie durch

Le Mot GmbH
Ringstr. 32 a
86911 Dießen a. Ammersee

Telefon +49 (8807) 91678
Telefax +49 (8807) 91670
eMail info@lemotweb.de



Vertriebspartner der
Firmengruppe

Die *Le Mot GmbH* haftet nicht für Schäden, die durch Verwendung der Informationen bzw. Fremdkomponenten oder Tools von der gelieferten CD im Ordner „Le Mot“ entstehen können.